

Institut für Klassische Archäologie

Studienberatung

PD Dr. Birgit Bergmann

PT 4.2.12

Sprechstunde: Mi, 16-17 (während der Vorlesungszeit)

Telefon +49 941 943/3721

Prüfungen

PRF-31271 Der Beginn des Porträts bei den Griechen Bergmann

Prüfung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	Einzel	12:00	14:00	c.t.	14.07.2021	14.07.2021		++H 3	Bergmann	

PRF-31273 Antike Herrscherpaläste Steuernagel

Prüfung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	Einzel	10:00	12:00	c.t.	13.07.2021	13.07.2021		++H38	Steuernagel	

PRF-31283 Einführung in die Römische Archäologie Bergmann

Prüfung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	Einzel	14:00	16:00	c.t.	14.07.2021	14.07.2021		++H20	Bergmann	

Vorlesungen

31274 Baukonstruktion der Antike Fauerbach

Module: KLA-M12.1 (4.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 50

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Fauerbach	

Kurzkommentar:

Beginn:

Die Veranstaltung findet an der Hochschule Regensburg (Prüfeninger Str. 58) im Raum P 068 statt.

Anmeldung unter ulrike.fauerbach@oth-regensburg.de.

Voraussetzung:

Besuch nur in Verbindung mit dem zugehörigen Hauptseminar KLA-M12.2.

Leistungsnachweis:

regelmässige Teilnahme;
(Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

P- (D)-31271 Der Beginn des Porträts bei den Griechen Bergmann

Module: GRI-LA-M13.1 (2.0), GRI-M13.1 (4.0), GRI-M52.1 (), GRI-M52.2 (), KLA-M02.1 (7.0), KLA-M06.1 (7.0), KLA-M09.1 (4.0), KLA-M10.1 (4.0), KS-M02.1 (), KS-M04.1 (7.0), KS-M38.2 (), LAT-M501.1a (2.0), VFG.M04.1 (4.0), WB-KLA (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	12:00	14:00	c.t.	14.04.2021	14.07.2021		++H15	Bergmann	

Mi	Einzel	12:00	14:00	c.t.	14.07.2021	14.07.2021		H24	
----	--------	-------	-------	------	------------	------------	--	-----	--

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 11.04.2021 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.

Kommentar: (zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.2)
Das Bedürfnis, sich ein Bildnis zu machen, nicht nur von Göttern, sondern auch von Menschen, lässt sich im griechischen Kulturkreis bereits sehr früh fassen. Im Rahmen der Vorlesung wollen wir uns mit letzterem, dem Bildnis von Menschen – genauer gesagt: dem Porträt –, näher befassen. Dabei steht seine frühe Phase in geometrischer, archaischer und klassischer Zeit im Zentrum des Interesses, wobei nicht nur die Porträts der viri illustres behandelt werden, sondern auch diejenigen namenloser Griechen. Daneben werden natürlich auch grundsätzliche Fragen diskutiert, wie beispielsweise die Definition des griechischen Porträts, seine Verwendungskontexte oder seine Überlieferung.

Literatur:

- G. M. A. Richter, The Portraits of the Greeks I-III (London 1965).
- P. Zanker, Die Maske des Sokrates. Das Bild des Intellektuellen in der antiken Kunst (München 1995).
- G. M. A. Richter – R. R. R. Smith, The Portraits of the Greeks (Ithaca 1984).
- K. Fittschen in: K. Fittschen (Hrsg.), Griechische Porträts (Darmstadt 1988) 1–38.
- C. Vorster, Das Porträt im vorhellenistischen Griechenland – eine Standortbestimmung, in: D. Boschung – F. Queyrel (Hrsg.), Bilder der Macht. Das griechische Porträt und seine Verwendung in der antiken Welt, Morphomata 34 (Paderborn 2017) 15–47.
- N. Zimmermann-Elseify – A. Schwarzmaier (Hrsg.), Starke Typen. Griechische Porträts der Antike, Ausstellungskatalog Berlin (Petersberg 2019).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge; Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

P-(D)-31273	Antike Herrscherpaläste	Steuernagel
-------------	-------------------------	-------------

Module: GRI-LA-M13.1 (2.0), GRI-M13.1 (4.0), GRI-M52.1 (), GRI-M52.2 (), KLA-M02.1 (7.0), KLA-M03.1 (7.0), KLA-M06.1 (7.0), KLA-M08.1 (4.0), KLA-M10.1 (4.0), KS-M02.1 (), KS-M03.1 (), KS-M04.1 (7.0), KS-M38.2 (), LAT-M501.1a (2.0), VFG.M04.1 (4.0), WB-KLA (7.0)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4/7

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	10:00	12:00	c.t.	13.04.2021	13.07.2021		++H20		

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 11.04.2021 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.

Kommentar: (zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.2)
Die Vorlesung behandelt Herrscherpaläste des antiken Mittelmeerraums aus dem Zeitraum des 4. Jhs. v. Chr. bis zum 4. Jh. n. Chr., also zwischen dem Beginn des hellenistischen Zeitalters, mit der Etablierung von Königreichen makedonischstämmiger Herrscher, und der spätrömischen Kaiserherrschaft. Die Betrachtung der Architektur und Ausstattung der Paläste gewährt Einblicke in Strukturen und Repräsentationsformen unterschiedlicher monarchischer Systeme. Vor allem stellt sich die Frage, ob und wie sich die Residenz eines durch militärischen Erfolg legitimierten Anführers oder eines primus inter pares von der Residenz eines als göttergleich verehrten und/oder mit absolutistischer Machtvollkommenheit ausgestatteten Souveräns unterscheidet. Dafür ist eine Analyse der gebauten Strukturen als sozialer Raum, zugleich eine Untersuchung von Mustern und Modellen sowie historischen Rückbezügen der Palastarchitekturen notwendig.
Die Vorlesung wird, wenn möglich, als Präsenzveranstaltung durchgeführt. Andernfalls wird sie als Folge asynchron über GRIPS abrufbarer Beiträge angeboten. Die Prüfung (Klausur) am Ende des Semesters erfolgt auch in diesem Fall voraussichtlich als Präsenzveranstaltung.

Literatur: Einführende Literatur: F. Arnold – A. Busch – R. Haensch (Hrsg.), Orte der Herrschaft. Charakteristika von antiken Machtzentren (Rahden/Westf. 2012); W. Hoepfner (Hrsg.), Basileia: die Paläste der hellenistischen Könige. Internationales Symposium in Berlin 1992 (Berlin 1996); A. Hoffmann – U. Wulf-Rheydt, Die Kaiserpaläste auf dem Palatin in Rom (Mainz 2004); I. Nielsen, Hellenistic Palaces. Tradition and Renewal (Aarhus 1994).

Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge; Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

Ober- und Hauptseminare

31277	Archäologische Bauforschung	Fauerbach
-------	-----------------------------	-----------

Module: KLA-M12.2 (8.0)

Hauptseminar, SWS: 4, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Fauerbach	

Kurzkommentar: Die Veranstaltung findet an der Hochschule Regensburg (Prüfening Str. 58) im Raum P 068 statt. Anmeldung unter ulrike.fauerbach@oth-regensburg.de.

Kommentar: Thema sind Geschichte, Tätigkeitsgebiet, Arbeitsbedingungen und Methoden der Bauforschung im archäologischen & internationalen Kontext (Klassische Antike, Ägypten, Vorderer Orient, subsaharisches Afrika, Ostasien, Mittel- und Südamerika). Publierte Baubefunde werden analysiert und interpretiert und in ihren historischen und aktuellen kulturellen Kontext eingeordnet. Technisch-konstruktive Aspekte stehen dabei im Vordergrund: Planung, Entwurf und Ausführung, Baumaterialien, Bauabschnitte, Bauphasen, städtebaulicher Kontext sowie Rekonstruktion und Anastylose.

In interdisziplinär und interkulturell zusammengestellten Kleingruppen erweitern die Studierenden ihre methodische und soziale Kompetenz, indem sie aktuelle Forschungsergebnisse prüfen und rezensieren sowie Befunde und Verfahren mit Skizzen und Graphiken visualisieren.

Voraussetzung: Besuch nur in Verbindung mit der zugehörigen Vorlesung KLA-M12.1.
 Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme; Referat; Seminararbeit; (Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

P- Römische Bogenmonumente Bergmann
 (D)-31276

Module: KLA-M06.2 (8.0), KLA-M08.2a (8.0), KLA-M08.2b (8.0), KLA-M10.2a (8.0), KLA-M10.2b (8.0), KS-M04.2 (8.0), KS-M38.4 (), VFG.M04.2 (6.0), WB-KLA (8.0)

Hauptseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 8

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	14:00	17:00	c.t.	15.04.2021	15.07.2021		H 7	Bergmann	

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 11.04.2021 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.

(zusätzlich zu den o.g. Modulen ist hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte)

Kommentar: Die römischen Bogenmonumente gehören zu den wichtigsten Denkmälergattungen der Antike und wurden wie kaum eine andere bis in die Gegenwart rezipiert, man denke nur z. B. an den Arc de Triomphe in Paris oder das Siegestor in München. Die bei ihnen in geradezu einzigartiger Weise anzutreffende Verbindung von Inschriften, Reliefs und Statuen sowie die Tatsache, daß sie oft noch ausgezeichnet erhalten sind, machen sie für den Archäologen besonders interessant.

Durch die Betrachtung der wichtigsten Bögen wie z. B. des Titusbogens in Rom, des Traiansbogens in Benevent, des Septimius-Severus-Bogens in Leptis Magna oder auch des Galeriusbogens in Thessaloniki werden wir uns in diesem Seminar einen Überblick über diese zentrale Gattung der römischen Kunst verschaffen. Dabei wird vor allem die Frage nach der städtebaulichen Einbindung des jeweiligen Bogens, seinem architektonischen Aufbau, seiner Ausstattung mit Bauplastik und Skulpturen sowie seinem historischen Kontext im Vordergrund stehen um einen umfassenden Einblick in Funktion und Bedeutung dieser hochgradig politischen Denkmäler zu gewinnen. Gleichzeitig werden wir auch die innerhalb der Gattung zu beobachtenden Entwicklungslinien im Auge behalten.

- Literatur:
- RE VII A 1 (1939) 373-493 s. v. Triumphbogen (Ehrenbogen) (H. Kähler).
 - W. L. MacDonald, The Architecture of the Roman Empire 2, Yale Publications in the History of Art 35 (New Haven 1986) 74-99.
 - S. De Maria, Gli archi onorari di Roma e dell'Italia romana, Bibliotheca Archaeologica 7 (Rom 1988).
 - F. S. Kleiner, The Study of Roman Triumphal and Honorary Arches 50 Years After Kähler, JRA 2, 1989, 195-206.
 - EAA Secondo Supplemento I (1971-1994) 354-377 s. v. Arco onorario e trionfale (S. De Maria).
 - P. Gros, L'architecture romaine du début du IIIe siècle av. J.-C. à la fin du Haut-Empire 1. Les monuments publics, Les manuels d'art et d'archéologie antiques (Paris 1996) 56-94.
 - M. Roehmer, Der Bogen als Staatsmonument. Zur politischen Bedeutung der römischen Ehrenbögen des 1. Jhs. n. Chr., Quellen und Forschungen zur antiken Welt 28 (München 1997).

Voraussetzung: Vor dem Besuch des Hauptseminars sollte die Phase des Grundstudiums (d. h. die beiden Einführungen und mindestens zwei Proseminare) abgeschlossen sein.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
 Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
 Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung;
 Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Seminar

P- Forschungsseminar Steuernagel
 (D)-31278

Module: KLA-MA-FOR ()

Forschungsseminar, SWS: 3, Max. Teilnehmer: 40

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	17:00	20:00	c.t.				H11	Steuernagel	Einzelthemen und Termine werden zu Beginn des Semesters durch Aushang und auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben.

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 11.04.2021 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.

Beginn:

Kommentar: Das Seminar ermöglicht es den Studierenden aus Regensburg, aber auch aus anderen Bayerischen Universitäten (München, Würzburg, etc.), Thesen ihrer Bachelor-, Master-, Magister- oder Doktorarbeiten vortragsartig darzulegen

und zur Diskussion zu stellen. Es bietet somit die Gelegenheit, Forschungen der Studierenden auch von anderen Universitäten kennenzulernen und im Plenum zu diskutieren und soll nicht zuletzt den Teilnehmern Anregungen zu eigenen Forschungsvorhaben bzw. zur Konzeption eigener Bachelor-, Master-, Magister- oder Dissertationsvorhaben liefern. Ein Besuch wird allen Hauptfachstudierenden dringend empfohlen.

Exkursionsseminar

P- Seminar zur Exkursion in die Münchner Museen Steuernagel
(D)-31279

Module: KLA-M05.1 (8.0), KLA-M07.1 (8.0), KLA-M13.1 (8.0), KS-M05.1 ()

Exkursionsseminar, SWS: 3, ECTS: 8, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mo	wöch.	16:00	19:00	c.t.	12.04.2021	12.07.2021		H 8	Steuernagel	

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 11.04.2021 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.

Beginn:

Kommentar: Das Seminar dient der Vorbereitung einer mehrtägigen Exkursion in die Münchner Antikenseen (Glyptothek, Antikensammlung, Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke, Antiquarium der Residenz). Nach einführenden Sitzungen zur Geschichte der Sammlungen werden in Referaten verschiedene, in den Münchner Sammlungen vertretene Denkmälergruppen an Hand ausgewählter Einzelobjekte vorgestellt. Damit sollen die Studierenden Grundlagen für das Studium der betreffenden Denkmälergruppen in den Museen legen.

Literatur: Einführende Literatur: R. Wünsche (Hrsg.), Glyptothek München. Meisterwerke griechischer und römischer Skulptur (München 2005); F. Knauß, Die Kunst der Antike. Meisterwerke der Münchner Antikensammlungen (München 2017).

Bemerkung: Eine Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Exkursion möglich.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung; (Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

Exkursion

31280 Exkursion in die Münchner Museen Bergmann,
Steuernagel

Module: KLA-BA-WB-fachintern (7.0), KLA-M05.2 (7.0), KLA-M07.2 (7.0), KLA-M13.2 (7.0), KS-M05.2 ()

Exkursion, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Bergmann, Steuernagel	

Kommentar: Bedingt durch die nach wie vor herrschende Infektionslage im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie und die daraus resultierenden Planungsunsicherheiten wird die große diesjährige Exkursion in die Münchner Museen führen. Auch wenn München aus hiesiger Sicht auf den ersten Blick als ein weniger reizvolles Reiseziel erscheinen mag, verdienen die Sammlungen antiker Objekte, die zu den größten und wichtigsten nicht nur in Deutschland gehören, durchaus ein gründliches und ausführliches Studium.

Geplant ist ein achttägiges Programm, das Besuche der Glyptothek, der Antikensammlung, des Museums für Abgüsse Klassischer Bildwerke und der Residenz einschließt. Nach Möglichkeit werden weitere Ziele und Ausstellungen hinzukommen.

Bemerkung: Die Exkursion findet in der vorlesungsfreien Zeit statt (ca. 10-14 Tage). Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Eine Teilnahme an der Exkursion ist nur in Verbindung mit dem Seminar möglich.

Proseminare

P- Römische Städte der nordafrikanischen Provinzen Cigaina
(D)-31281

Module: KLA-M03.2 (7.0), KS-M03.2 (), KS-M38.3 (), KS-M38.4 (), WB-KLA (7.0)

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Do	wöch.	09:00	12:00	c.t.	15.04.2021	15.07.2021		++H14	Cigaina	

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 11.04.2021 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.

Kommentar: (zusätzlich zu den o.g. Modulen ist hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.1)
Das nordafrikanische Küstengebiet vom heutigen Marokko im Westen bis nach Ägypten im Osten stellte in römischer Zeit eine wirtschaftlich sowie kulturell blühende Landschaft dar, die administrativ in verschiedene Provinzen zerfiel. Als „Getreidekammer“ Roms angesehen war Nordafrika reich an natürlichen Ressourcen, darunter Korn, Olivenöl, Fischprodukte sowie Wildtiere für Amphitheaterspiele. Vor unterschiedlichen Hintergründen – wie etwa der griechischen Kultur in Kyrenaika bzw. der punischen in Tripolitanien und Karthago – entwickelten sich provinziäl-römische Städte, wo sich die architektonische Standardausstattung römischer Prägung (Forum / Platzanlage mit Capitolium / Stadttempel und Verwaltungsgebäuden wie z.B. die Basilika, außerdem Thermen, Theater, Bogenmonumente usw.) ins einheimische Stadtgefüge eingliederte. Als antreibende Faktoren des städtischen Ausbaus wirkten besonders die Stiftungen örtlicher Notabeln, die Gunst des Kaisers als Bauherrn, wie Septimius Severus in seiner libyschen Heimat Leptis Magna, und nicht zuletzt die Erhebung des politischen Status (z.B. einer römischen Kolonie oder Provinzhauptstadt). Am Beispiel ausgewählter Städte sollen Aufstieg und Niedergang, zugleich Regionalvielfalt und Reichseinheitlichkeit der nordafrikanischen Urbanisierung anschaulich gemacht werden.

Literatur: F. Baratte, Die Römer in Tunesien und Libyen: Nordafrika in römischer Zeit (Darmstadt 2012); G. Di Vita-Evrard – L. Bacchielli – A. Di Vita, Das antike Libyen: vergessene Stätten des römischen Imperiums (Köln 1999); C. Kleinwächter, Platzanlagen nordafrikanischer Städte: Untersuchungen zum sogenannten Polyzentrismus in der Urbanistik der römischen Kaiserzeit (Mainz 2001); P. Scheding, Urbaner Ballungsraum im römischen Nordafrika: zum Einfluss von mikroregionalen Wirtschafts- und Sozialstrukturen auf den Städtebau in der Africa Proconsularis (Wiesbaden 2019); H. Steiner, Römische Städte in Nordafrika: Zeugen der Vergangenheit und der Vergänglichkeit; römische Ruinenstädte in Nordtunesien (Africa Proconsularis) und ihre Mosaiken und Plastiken (Zürich 2002).

Bemerkung: Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung;
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

P- Von Alexander dem Großen bis zur Laokoon-Gruppe - Skulpturen des Hellenismus Priester
(D)-31282

Module: GRI-M52.1 (), GRI-M52.2 (), KLA-M02.2 (7.0), KS-M02.2 (), KS-M38.3 (), KS-M38.4 (), WB-KLA (7.0)

Proseminar, SWS: 3, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 12

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Di	wöch.	14:00	17:00	c.t.	13.04.2021	13.07.2021		++H26	Priester	

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 11.04.2021 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.

Kommentar: (zusätzlich zu den o.g. Modulen sind hinterlegt: Wahlbereich MA Kunstgeschichte, LAT-M502.1)
Die Jahrhunderte nach dem Tod Alexanders des Großen im Jahr 323 v. Chr. werden von der modernen Archäologie und Kunstgeschichte als eine Epoche benannt, die im Begriff "Hellenismus" zusammengefasst wird. Sie stehen für Jahrhunderte unterschiedlicher Kunst- und Kulturräume, monarchische Strukturen und zugleich für einen kulturellen Horizont immer stärkerer Verflechtung und gegenseitiger Durchdringung westlicher und östlicher Perspektiven – und führten zur Ausprägung neuer Formgebung und revolutionären Kunstschaffens.
Zu Beginn des Seminars richtet sich der Blick auf die für uns zumindest teilweise rekonstruierbaren Kontexte der für das Proseminar ausgewählten Skulpturen: das hellenistische Herrschertum und das Staatsporträt; die Königsmetropolen sowie Städte und Heiligtümer als Aufstellungsorte.
Von zentraler Bedeutung ist die Auseinandersetzung mit den Bildthemen dieser Zeit. Das Spektrum reicht von mythologischen Gruppen (u.a. "Aphrodite"-Darstellungen, "Sandalenlöser"-Gruppe in Delos, „Laokoon-Gruppe“) zu Einzelfiguren (u.a. "Koloss von Rhodos", „Nike von Samothrake“;) und Staatsmonumenten wie den pergamenischen Statuen-Weihgeschenken sowie dem Gesamtensemble des Pergamonaltars.
Je nach Teilnehmer*innen-Zahl gehen wir zudem auf Motive ein, die in der Forschung oft als „gesellschaftliche Gegenbilder“ bezeichnet werden (u.a. Darstellungen von Fischern, Landleuten, Krüppeln).
Das gesamte Proseminar lebt von den Grundmethoden archäologischer Forschung beim Umgang mit antiker Skulptur (Sehschule am Objekt; Stilfragen; Kompositionsanalysen; Probleme der Chronologie; Fragen nach Ikonografie und ursprünglicher Funktion, Aufstellungskontext und Auftraggebern) sowie vom Bezug dieser Bilderwelten in unserer Interpretation zu der tatsächlichen hellenistischen Lebenswelt.
Neben dem Studium der Primär- und Sekundärquellen sind das Halten eines Referats (Präsentation; Handout), Diskussionsbereitschaft sowie regelmäßiges Erscheinen zur Veranstaltung die Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme am Proseminar.

Bemerkung: Bei diesem Proseminar wird vorausgesetzt, dass das Tutorium 'Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten' bereits besucht wurde oder parallel zum Proseminar besucht wird.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Präsenz; aktive Beteiligung;
Übernahme eines Referats (ggf. mit schriftlicher Ausarbeitung);
Prüfungsleistung: schriftliche Abgabe des Referatmanuskripts bzw. schriftliche Ausarbeitung;
Anmeldung zur Prüfung über FlexNow.

Übungen

31284 Bauteilaufnahme Antike (Blockveranstaltung) Fauerbach

Übung

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Fauerbach	

Kommentar: Die detaillierte zeichnerische Aufnahme einzelner Bauteile gehört zu den Schlüsseldisziplinen der Archäologischen Bauforschung. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Werkstück, die durch Betrachten, Vermessen und Zeichnen entsteht, ermöglicht ein anders nicht zu gewinnendes Verständnis für dessen Fertigung sowie dessen Funktion im Bauwerk. Bauteilaufnahme ist außerdem nicht nur Voraussetzung für eine Anastylose (rekonstruierender Wiederaufbau) sondern oft auch Grundlage für Restaurierung und Sanierung.

Leistungsnachweis: Ohne Erwerb von Leistungspunkten; Aushändigung einer Teilnahmebestätigung.

31285 Einführung in die Bauaufnahme (Blockveranstaltung) Kurapkat

Module: KLA-M12.3 (3.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 3, Max. Teilnehmer: 30

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Kurapkat	entfällt!

Kurzkommentar: Die Bauaufnahmeübung erfolgt in einem historischen Bauwerk in Regensburg.

Kommentar: In dieser Übung wird die Methode des verformungsgenauen Handaufmasses vermittelt, gemeint ist das Vermessen eines baulichen Zusammenhangs mit allen Details und Verformungen ausgehend von einem unabhängigen Messsystem. Die Beherrschung des Handaufmaßes ist die Grundlage der historischen Bauuntersuchung. Dabei wird auch die Fähigkeit zur Bauanalyse, das ‚genaue Hinsehen‘ gelehrt.
Nach einer Einführungsveranstaltung vermessen und zeichnen Sie gemeinsam mit Studierenden des Masterstudiengangs Historische Bauforschung der OTH Regensburg einen Abschnitt eines mittelalterlichen Kreuzgangs in einem Regensburger Klosterkomplex.
Zusätzlich wird die Teilnahme an einer vertiefenden Bauaufnahmeübung empfohlen, die entweder ein weiteres historisches Bauwerk oder die zeichnerische Dokumentation von antiken Bauteilen in einem Museum oder einem Lapidarium zum Gegenstand haben kann.

Bemerkung: Für den Kurs benötigtes Material:

- 1 Zeichenkarton Schöller-Durex ca. 50 x 70 cm
- 1 Lot (falls vorhanden)
- min. 2 Meterstäbe (pro Person)
- Dreikant-Maßstab (u. a. mit Einteilung M 1:20)
- TK-Minenbleistift mit Minen 4H-6H
- Minenspitzerdose für TK-Stifte (z. B. der Fa. Dahle)
- Radierstift
- 1 stabiler Zirkel mit Verlängerung
- Tesakrepp
- großes Zeichendreieck
- Wasserwaage (falls vorhanden)
- adäquate Kleidung
- gute Laune !

Sonstige Messgeräte sowie Zeichenplatten bekommen Sie vor Ort.

P- Einführung in die Römische Archäologie Bergmann
(D)-31283

Module: GES-MA-18.1 (), GES-MA-18.2a (), GES-MA-18.3a (), KLA-M01.2 (7.0), KS-M01.2 (), LAT-M501.3a (2.0), WB-KLA (7.0)

Übung, SWS: 2, ECTS: 7, Max. Teilnehmer: 60

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Mi	wöch.	14:00	16:00	c.t.	14.04.2021	07.07.2021		++H20	Bergmann	

Kurzkommentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 11.04.2021 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.

Kommentar: In Fortsetzung und Parallele zu dem Kurs ‚Einführung in die Griechische Archäologie‘ des Wintersemesters wird in dieser Übung ein grundlegender Überblick über die Römische Archäologie vermittelt. Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen, richtet sich jedoch besonders an Studienanfänger im Haupt- und Nebenfach. Ein vorangegangener Besuch der ‚Einführung in die Griechische Archäologie‘ ist keine notwendige Voraussetzung, er kann auch erst im Anschluss an die ‚Einführung in die Römische Archäologie‘ erfolgen.

Zusammen mit der Griechischen Archäologie bildet die Römische das Kerngebiet der Klassischen Archäologie. Sie beschäftigt sich mit sämtlichen materiellen Resten der römischen Kultur, seien es nun monumentale Bauten oder nur einfache Spielsteine. Ihr Ziel ist es dabei, die Denkmäler der bildenden Kunst und die Zeugnisse der allgemeinen materiellen Kultur wiederzugewinnen, systematisch zu ordnen und im Rahmen der gesamten römischen Kultur zu interpretieren.

Im Verlauf dieser Übung soll - wie der Name schon sagt - ein grundlegender Überblick über die Römische Archäologie vermittelt werden. Hierzu werden systematisch die wichtigsten Gattungen und Themenfelder behandelt werden, wie z. B. das Porträt, die Wandmalerei, die Architektur oder auch die städtische Organisation.

Literatur: F. Graf (Hrsg.), Einleitung in die lateinische Philologie (Stuttgart 1996);
 K. Bringmann, Römische Geschichte. Von den Anfängen bis zur Spätantike ⁴(München 1998);
 T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (Darmstadt 2002).
 Leistungsnachweis: Abschlussklausur (ALLE Studiengänge; Anmeldung zur Prüfung über FlexNow).

Tagesexkursionen

31286 Tagesexkursion 1 (Griechisches Portät) Bergmann

Module: KLA-M01.3 (1.0), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M03.3 (1.0), KS-M01.3 (), KS-M02.3 (), KS-M03.3 (), WB-KLA (1.0)

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Bergmann	

Kurzkomentar: Im aktuellen Semester finden zwei Tagesexkursionen statt:

Tagesexkursion 1: Griechische Porträts in Glyptothek, Antikensammlung und Abgußmuseum (in Ergänzung zur Vorlesung, die Exkursion steht aber auch Studierenden offen, die nicht in der Vorlesung waren; Datum: 04.08.2021)
 Tagesexkursion 2: Besuch des Historischen Museums der Stadt Regensburg (Datum: 20.07.2021)

Die Anmeldung zu den Exkursionen ist am 30.06.2021 abgelaufen; über die tatsächliche Zulassung wird in den KW 27/28 entschieden und die Entscheidung per Email mitgeteilt.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme; Anmeldung über FlexNow.

31287 Tagesexkursion 2 (Römisches Regensburg) Steuernagel

Module: KLA-M01.3 (1.0), KLA-M02.3 (1.0), KLA-M03.3 (1.0), KS-M01.3 (), KS-M02.3 (), KS-M03.3 (), WB-KLA (1.0)

Tagesexkursion, ECTS: 1, Max. Teilnehmer: 15

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
-	-								Steuernagel	

Kurzkomentar: Im aktuellen Semester finden zwei Tagesexkursionen statt:

Tagesexkursion 1: Griechische Porträts in Glyptothek, Antikensammlung und Abgußmuseum (in Ergänzung zur Vorlesung, die Exkursion steht aber auch Studierenden offen, die nicht in der Vorlesung waren; Datum: 04.08.2021)
 Tagesexkursion 2: Besuch des Historischen Museums der Stadt Regensburg (Datum: 20.07.2021)

Die Anmeldung zu den Exkursionen ist am 30.06.2021 abgelaufen; über die tatsächliche Zulassung wird in den KW 27/28 entschieden und die Entscheidung per Email mitgeteilt.

Bemerkung: Ziel und Termin (voraussichtlich Ende der Vorlesungszeit) werden noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme; Anmeldung über FlexNow.

Tutorium

P- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten Bergmann
 (D)-31289

Tutorium, SWS: 1, Max. Teilnehmer: 10

Tag	Rhyth.	von	bis	Zeit	Anfangsdatum	Enddatum	Gruppe	Raum	Lehrperson	Bemerkung
Fr	Einzel	09:00	12:00	c.t.	16.04.2021	16.04.2021		CIP-PT2	Bergmann	
Fr	Einzel	14:00	17:00	c.t.	16.04.2021	16.04.2021		CIP-PT2	Bergmann	
Fr	Einzel	09:00	12:00	c.t.	23.04.2021	23.04.2021		CIP-PT2	Bergmann	
Fr	Einzel	14:00	17:00	c.t.	23.04.2021	23.04.2021		CIP-PT2	Bergmann	

Kurzkomentar: Um eine Voranmeldung auf GRIPS bis zum 11.04.2021 wird gebeten. Dort finden Sie unter anderem aktuelle Informationen zur Form der Veranstaltung.

Kommentar: Die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten ist für ein Studium der Klassischen Archäologie unabdingbar; denn sie vermittelt die grundlegenden Kenntnisse und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Erstellung von Referaten und Hausarbeiten: Literaturrecherche, Literaturgattungen, Zitierrichtlinien, Bildrecherche, Erstellung von Präsentationen, Gliederungen etc. Der einmalige Besuch dieser Veranstaltung ist daher Voraussetzung für den Besuch der archäologischen Pro- und Hauptseminare; dank der Konzentration des Kurses auf die beiden ersten Semesterwochen kann er allerdings auch parallel zum ersten Proseminar besucht werden.